

Keller: Laubschutz für den Lichtschacht

Ein nachträglich angebrachtes Hightech-Gewebe sorgt dafür, dass Laub, Schmutz und Insekten nicht mehr durch den Gitterrost in den Lichtschacht fallen.



01 Im Set: Aluprofile, Eckverbinder, Montageplatten und Schrauben, Wandanschluss, Bürstendichtungen, Gewebe und eine Säge.



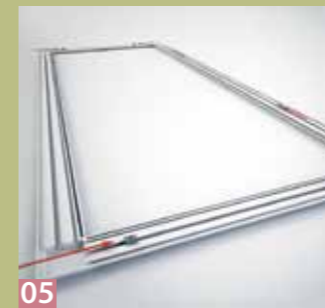
02 Man ermittelt zunächst die Breite des Gitterrostes (X-Maß) und dessen Tiefe, eventuell plus Abstand zur Wand (Y-Maß).



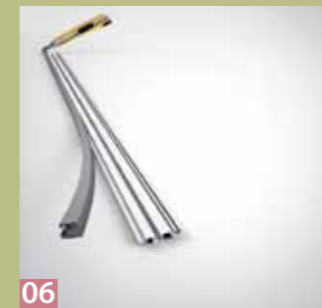
03 Die zwei längeren Profilstücke werden auf X minus 8 cm, die beiden kürzeren Stücke auf Y minus 8,5 cm zugesägt.



04 Mit Hilfe der Eckverbinder kann der Rahmen nun zusammengesteckt werden, wenn nötig unter Einsatz eines Gummihammers.



05 Schon jetzt – oder spätestens nach Arbeitsschritt 8 – kann man die Montageklötzchen in die vorgesehene Profilmutter einführen.



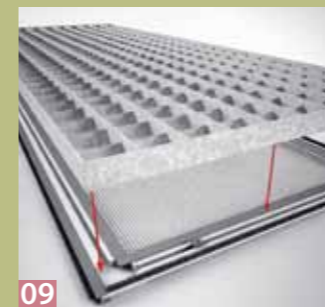
06 Ist ein Wandanschluss gewünscht, kürzt man das Gummiprofil entsprechend und führt es in die vorgesehene Nut ein.



07 Die Bürstendichtungen werden auf die jeweilige Länge zugeschnitten und vorsichtig in die Nuten der Aluprofile eingedrückt.



08 Das Gewebe wird auf dem Rahmen ausgerichtet und mit Hilfe der Einschlagkeder fixiert. Dann schneidet man den Überstand ab.



09 Nun wird der Gitterrost mit der Oberseite auf die Abdeckung gelegt. Dabei richtet man die Montageklötzchen passend aus.



10 Dann werden die Montageplatten aufgelegt, erst locker mit den Schrauben fixiert und dann über Kreuz fest montiert.



11 Nun dreht man das Ganze um und legt den mit dem Schutzgewebe versehenen Rost wieder in die Lichtschachtzarge ein.



12 Die Bürstendichtung im Wandanschlussprofil aus Gummi verschließt auch den schmalen Spalt zur Hauswand hin.

Kellerlichtschächte, die mit keinem herkömmlichen Maschenrost abgedeckt sind, werden bei entsprechender Lage und Bewuchs in der Umgebung durch Laub oder andere herabfallende Pflanzenteile verschmutzt. Auch Insekten und andere Lebewesen gelangen leicht durch den Rost in den Schacht.

Soll die Abdeckung weiterhin luftdurchlässig bleiben, ist beispielsweise der Einsatz eines engmaschigen Gewebes eine Lösung. Das hier eingesetzte Schutzsystem für die Selbstmontage ist in wenigen Schritten zusammengebaut. Der Bausatz beinhaltet alle erforderlichen Teile zum Umrüsten eines Standard-Kellerlichtschachtes bis zu einer

Größe von 115 mal 60 Zentimeter. Die Abdeckprofile sind aus Aluminium. Sie werden mit Hilfe von Eckverbindern zum erforderlichen Rechteckrahmen miteinander verbunden. Die Aluprofile haben Aufnahmen für Bürstendichtungen, Einschlagkeder, die das Gewebe fixieren und Montageklötzchen, mit deren Hilfe der Geweberahmen mit

dem Gitterrost durch Montageplatten fest verbunden wird. Auch ein Wandanschlussprofil, in das eine Bürstendichtung eingezogen werden kann, ist mit im Bausatz enthalten. Die Dichtung sorgt, wenn gewünscht, für einen sauberen Anschluss zur Gebäudewand. Bei dem Gewebe handelt es sich um extra widerstands-

fähiges, vinylbeschichtetes Polyestergarn. Dies ist laut Herstellerangaben sieben Mal stärker als normales Fiberglasgewebe. Die Aluprofile werden mit Hilfe einer kleinen feinzahnigen Metallsäge auf die erforderlichen Maße abgelängt. Die längeren Profile müssen acht Zentimeter kürzer als die Gitterrostbreite sein, die bei-

den kürzeren Profile achteinhalb Zentimeter kürzer als die schmale Seite des Rostes. Das Gummi-Wandanschlussprofil, die Bürstendichtungen und das Gewebe werden per Schere oder Messer zugeschnitten. Die Bürstendichtungen werden in die Nuten der Aluprofile eingedrückt, das Kunststoffgewebe wird durch Einschlagkeder fi-

xiert. Bevor der Gitterrost mit der Oberseite auf die Abdeckung gelegt wird, müssen die Montageklötzchen in den Profilmutter positioniert werden. Schrauben werden durch die Montageplatten gesteckt und in den Klötzchen in der Profilmutter verschraubt. Dann dreht man den Rost mit der Abdeckung um und legt ihn in die Schachtzarge ein. ■

Weitere Informationen
Der Laub- und Insektenschutz mit Alu-Profil und umlaufender Bürstendichtung für die Selbstmontage ist aus dem Produktsortiment für Haus und Garten von ACO. www.aco-hochbau.de